

Gemeinsamer Gemeindeausschuss Obere Pfarre und St. Urban

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Gemeindeausschüsse

am 16. Oktober 2019

Anwesenheit und Entschuldigungen laut vorliegender Liste.

Tagesordnung gemeinsamer Teil:

TOP 1: Begrüßung

Stefan Wenker begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Vorstellung PR Josef Ellner und geistliches Wort

Statt eines geistlichen Wortes wird in einer Gedenkminute an Pater Titus gedacht. Die Vorstellung von PR J. Ellner entfällt.

Top 3: Rückblicke (Wallfahrt, Hochfest, Erwachsenenbildung)

Wallfahrt: Die Wallfahrt war eine gelungene Veranstaltung mit über 140 Teilnehmern (zu Fuß, Fahrrad, Bus und Auto). 2020 soll die Wallfahrt erneut stattfinden.

Hochfest: Es ergeht besonderer Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Erwachsenenbildung (Herr Milutzki): Die Plakate zur neuen Vortragsreihe hängen aus, der erste Vortrag zum Thema „Religionsfreiheit“ hat stattgefunden.

Am 15.11.19 gibt es die Möglichkeit zum Besuch einer Moschee, zu dem am 13. oder 14. 11.19 eine Einführung durch Frau Prof. Wieland angeboten wird.

Am 18.3.20 gibt es die Möglichkeit zum Besuch bei der liberalen jüdischen Gemeinde in Bamberg.

TOP 4: Stand der Bauprojekte

St. Urban (Frau Hepple): Die Baugenehmigung für den Kindergarten steht noch aus.

Obere Pfarre (Pfarrer Bambynek): die Baugenehmigung für den Kindergarten St. Johannes steht noch aus, somit können noch keine Aufträge erteilt werden.

Bug (Pfarrer Bambynek): Der Dachstuhl muss saniert werden. Inzwischen ist es zu einem Wasserschaden an der Orgel gekommen.

Pfarrhaus (Pfarrer Bambynek): Die Renovierung des Pfarrhauses ist aufwendiger als gedacht. Nach der Winterpause werden das Dach und der 2. Gebäudeteil saniert.

TOP 5: Besuchsdienst an Geburtstagen (Frau Kemmer):

Es werden ab dem 80. Geburtstag alle runden und halbrunden Geburtstage besucht. In der Regel freuen sich die Jubilare und auch für die Besuchenden ist es ein positives Erlebnis. Überwiegend kommen die Besucher aus der Oberen Pfarre, nur wenige Besucher kommen aus St. Urban. Es wird angemerkt, dass die Besuche auch eine Chance zur Kommunikation mit der ganzen Familie sind. Schön wäre es, wenn sich noch mehr Ehrenamtliche dem Besuchsdienst für Geburtstage anschließen würden.

TOP 6: Familiennachmittag für Familien mit Täuflingen in der Pfarrei

Ein Kleinteam (Milutzki, Bauer-Lieberth, Hepple, Götz, Schmidt, Heger, Schwarzmann, Wicklow) trifft sich am 28.11.19 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Urban zur Vorbereitung eines Familiennachmittags mit Kaffeetrinken. Ziel ist, dass junge Familien sich kennenlernen können und sich untereinander vernetzen können. Außerdem soll die Gemeinde mit ihren Kreisen vorgestellt

werden und zu den Kindergottesdiensten eingeladen werden. Der Nachmittag soll sich ausdrücklich an Familien mit Täuflingen wenden und nicht erweitert werden auf Zugezogene mit Kleinkindern oder allgemein an junge Familien. Längerfristig könnte beim Taufgespräch auf den Nachmittag hingewiesen werden. Ein Termin für den Nachmittag muss noch festgelegt werden, Ort: Gemeindezentrum St. Urban.

TOP 7: Feste und Feiern 2020

- | | |
|----------------|---|
| 20./21. 6.2020 | Kirchweih St. Urban |
| 4.7.2020 | 17.30 Uhr VAM, anschl. Höllenfest im Rahmen des Pfarrfestes Obere Pfarre |
| 5.7.2020 | Obere Pfarre: parallel z. Festgottesdienst in St. Stephan: ökumenischer Familien- u. Kindergottesdienst. Kinderprogramm ist noch offen. |
| 5.7.2020 | 1000 Jahre St. Stephan Festgottesdienst (Bischof) mit großem Fest. Nachbargemeinden sind eingeladen, sich zu beteiligen. |

Wegen der vielen Termine wird angefragt, ob die Ewige Anbetung 2020 ausfallen kann. Nur sehr wenige Gläubige kommen zum Gebet, laut Pfarrer Bambynek werden die Anbetungsstunden beim Muttergottesfest wesentlich besser besucht. Daher sind diese sinnvoll und Pfarrei spezifisch. Nach kurzer Diskussion und Votum des Gremiums wird zur Kenntnis genommen, dass die Ewige Anbetung 2020 entfällt.

TOP 8: Umsetzung des diözesanen Strukturprozesses (Pfarrer Bambynek)

Die Entwicklung in Gaustadt und St. Martin im vergangenen Jahr hat einige Themen, die es umzusetzen gilt, bereits vorweggenommen. Positiv wird das Engagement der Ehrenamtlichen und der Rückhalt durch die Gremien gesehen. Einige Aufgaben, die bisher von Hauptamtlichen übernommen wurden, werden inzwischen von Ehrenamtlichen erledigt (im Rahmen des Besuchsdienstes und Übernahme von weiteren Aufgaben durch die Kirchenverwaltungen). Durch die Bildung von 2 Seelsorgebereichen, wodurch auch Dekanatsgrenzen gesprengt wurden, ist vieles im Umbruch.

In der Verwaltung müssen Prozesse zusammengeführt werden (Pfarrbrief, Homepage, Anteilige Kosten, unterschiedliche Finanzkraft der Kirchenstiftungen, Zusammenführung von Budgets, Erwachsenenbildung, u.a.)

Eine Verwaltungskraft (75% einer Vollzeitstelle) soll ab Mai 2020 einen Großteil der Verwaltungsarbeit übernehmen. Zurzeit werden die Ausschreibungen für diese Stellen von der Diözese vorbereitet, die Ausschreibung erfolgt im Dezember. Ziel ist, im Mai 2020 die Stellen besetzen zu können. Die Verwaltungskraft soll gut ausgebildet sein mit einer professionellen Ausbildung für die Verwaltung und im juristischen Bereich. Dienstvorgesetzter bleibt der Pfarrer, viele Aufgaben werden an die Verwaltungskraft delegiert. Diese ist Vorgesetzte/r für das nichtpastorale Personal. Die Anstellung soll über eine Kirchenstiftung laufen, die Stelle wird von der Diözese zu 100 Prozent gegenfinanziert.

Die positiven Erfahrungen mit der Verwaltungskraft für die Kindergärten machen Mut. Pfarrer Bambynek erwartet, dass sich mit der Einführung von Verwaltungsleitern das Bild der Kirche verändern wird ähnlich wie es nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil durch die Einführung von Pastoralreferenten geschehen ist.

Mit Subsidiar Eckler, PR Ellner und Diakon Geisinger sind 3 neue Kollegen in das pastorale Team gekommen.

Das Konzept für die Firm- und Kommunionvorbereitung wurde überarbeitet (siehe auch zeit&ort #41 vom 13.10.19). 2020 wird die Firmung in der Oberen Pfarre ausgesetzt.

Andreas Fleischer kümmert sich um die Pastoral in den Altenheimen, in allen Altenheimen sollen regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Hierfür werden auch Ehrenamtliche gesucht. Es sollen Ideen entwickelt werden für eine Citypastoral. Zielgruppe sollen Menschen sein, die pfarreilich nicht gebunden sind.

Alle Maßnahmen müssen in dem neuen Dekanat und in die Seelsorgebereiche eingebunden werden. Der Zeitraum für die Umsetzung dieser Maßnahmen ist 3 Jahre.

TOP 9: Bericht von der konstituierenden Sitzung des SBR-Ü am 8.10.19 (Herr Schwarzmann)

Das neue Übergangsgremium fasst alle Pfarrgemeinderäte (St. Josef Gaustadt und St. Martin) und Seelsorgebereichsräte zusammen. Die gewählten Gremien bleiben bis zu Neuwahlen im Jahr 2022 bestehen.

Aus allen Gemeinden wurden entsprechend der Mitglieder Delegierte in den Rat entsandt. Matthias Schwarzmann wurde zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter wird noch gewählt. Friedolf Lappen ist Schriftführer.

Im nächsten Pfarrbrief wird ausführlich über den SBR-Ü berichtet.

TOP 10: Stärkung der Identität der Gemeinden vor Ort

Siehe TOP 1 der Beratungen der Gemeindeausschüsse St. Urban und Obere Pfarre. Jede Gemeinde muss sich fragen, wo sie steht und was ihr wichtig ist.

TOP 11: Sonstiges

Frauen Netzwerk St. Urban: möchte Meinungsbild zu einer Volkstanzveranstaltung mit Boxgalopp, Anfrage an die Obere Pfarre, eine solche Veranstaltung mit zu organisieren. Interessenten mögen sich bei Barbara Bauer-Lieberth melden b.bauer-lieberth@freenet.de.

Termine:

19.10.2019	10 bis 15 Uhr	Nordostindien und missio in der Fußgängerzone
21.10.2019	18.30 Uhr	Lichtspiel-Kino Filmabend mit Diskussion
25.10.2019	ab 16 Uhr	„Khulei Deutsch-Indisches Jugendfestival
26.10.2019	17.00 Uhr	Dom Vorabendmesse, anschließend Begegnung
27.10.2019		Gottesdienste in Oberer Pfarre mit (EineWeltVerkauf) u. in St. Urban

Frauenbund (Frau Kemmer): Der Frauenbund hat eine Reise nach Freiburg gemacht. Frau Kemmer dankt dem pastoralen Team für seinen Einsatz, der in dem Maß nicht selbstverständlich ist.

Frage zum Besuchsdienst Caritas/Malteser:

Es gibt mehr Besuchswillige als Ältere, die einen Besuch wünschen. Das Angebot soll auf den Seelsorgebereich ausgedehnt werden. Der Kontakt zu den Maltesern (unter neuer Leitung) soll aufrecht gehalten werden, um kompetente Ansprechpartner zu haben. Frau Schmidt (Besuchsdienst) erfährt bei den Gruppenstunden der Malteser guten Rückhalt und empfiehlt diese. Anfang 2020 soll ein erneutes Treffen für alle am Besuchsdienst Interessierten angeboten werden.

Pfarrer Bambynek weist darauf hin, dass derzeit sehr viele Themen angegangen werden müssen. Deshalb ist eine Priorisierung wichtig.

Termin für die nächste gemeinsame GA-Sitzung: 19.3.2020

Für das Protokoll: Sabine Wicklow und Barbara Bauer-Lieberth

Beginn der gemeinsamen Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung: 21.20 Uhr
getrennte Sitzungen für St. Urban und Obere Pfarre folgen